



Neue „Kinderstube“ für Fuldas Blütenpracht

Stadtgärtnerei erhielt modernes Foliengewächshaus / Fokus auf Energie- und Wassereinsparung

FULDA (sta/jo). Rechtzeitig zum Hesttag und zur Fertigstellung der Kaisersaalterrasse mit ihren Bedarf an vielen Tausend neuen Blumen und Stauden kann die Fuldaer Stadtgärtnerei seit diesem Frühjahr auf ein hochmodernes neues Foliengewächshaus zurückgreifen. Rund 150.000 Pflanzen können hier pro Jahr aufgezogen werden – und das bei hoher Effektivität im Energie- und Wasserverbrauch.

Die alten Foliengewächshäuser – als drei halbrunde Tunnel gebaut – waren gewaltig in die Jahre gekommen. Aufgrund der maroden Substanz ging beim Heizen viel Wärme verloren, auch konnte dort kaum moderne Technik eingesetzt werden: „Viele Dinge mussten mühsam und zeitaufwendig von Hand erledigt werden, zum Beispiel beim Gießen oder beim Öffnen und Schließen der Lüftungskappen“, berichtete der Leiter der Stadtgärtnerei, Steffen Arnold, bei einem Ortstermin mit Stadtbaurat Daniel Schreiner und weiteren am Neubauprojekt Beteiligten.

Speicher für 500 Kubikmeter Regenwasser

Das neue Haus besteht nun aus einem großen Stahl-/Glas-Gebäude, das sich in drei Kulturabteile aufteilen lässt, die jeweils 10 mal 50 Meter lang sind, sowie aus einer Arbeits-halle, wo Maschinen und Gerätschaften gelagert und verschiedene Arbeitsschritte vorbereitet werden können. Die drei Kulturabteile lassen sich durch Rollwände einzeln abtrennen, um unterschiedliche Klimabereiche zu schaffen. Das neue Haus nutzt dabei die vorhandene Fläche besser aus, da keine Zwischenräume mehr vorhanden sind. Die Abteile stehen in Blockbauweise direkt aneinander.

Stadtbaurat Schreiner zeigte sich beeindruckt von der Umsetzung des Projekts, dessen erste Planungen bereits auf das Jahr 2022 zurückgehen. „Die reine Bauzeit ging sehr flott: von Juni 2025 bis Februar 2026 – in einem vegetationsbedingt sehr schmalen Zeitfenster. Doch alles hat perfekt funktioniert, dass jetzt die Sommerbepflanzung zum Hesttag und zur Wiedereröffnung der Kaisersaalterrasse alle Blu-



Auf insgesamt 1800 Quadratmetern Fläche herrschen nun optimale Bedingungen für die Aufzucht.

Fotos: Stadt Fulda



Freude über das gelungene Projekt (von links): Edgar Baum und Stefan Hartdegen (Gebäudemanagement), Steffen Arnold (Leiter Stadtgärtnerei), Stefan Retter (Leiter Amt für Grünflächen und Stadtservice) sowie Stadtbaurat Daniel Schreiner.

men in der nötigen Menge aus der Stadtgärtnerei geliefert werden“, sagte Schreiner. Sein besonderer Dank galt den Planern im städtischen Gebäudemanagement, den beteiligten Firmen sowie dem überaus engagierten Team der Stadtgärtnerei um Steffen Arnold, das bisweilen großes Talent im Improvisieren bewiesen habe und so den engen Zeitplan einhalten konnte. Das Team habe dabei selbst kräftig mit ange-

pakt: So wurde z.B. der komplette Rückbau der Altanlage in Eigenleistung durchgeführt. Beim Neubau wurde überdies besonderen Wert auf Nachhaltigkeit gelegt: Schaltschränke oder andere Einbauteile aus dem Altbau, die noch in Ordnung waren, wurden

aufbereitet und wieder verwendet.

Mit Blick auf das neue Haus sprach der Stadtbaurat auch von einer „weitsichtigen Maßnahme hinsichtlich der nötigen Klimaanpassung“ in Fulda. Das zeigt sich zum Beispiel im Innern des neuen Gewächshauses: Die Firsthöhe beträgt stattliche 5,70 Meter, dadurch durchlüftet das Haus im Sommer sehr gut, und die Innentemperaturen steigen nicht so extrem wie früher – eine Anpassung an immer wärmere Frühjahre und Sommer.

Aber auch in der kalten Jahreszeit zeigen sich die Vorteile des neuen Hauses: Aufgrund der deutlich besseren Isolierung der verwendeten Hüllflächen (aufgeblasene Doppelfolie im Dach und Stegdoppelplatten auf den Giebelseiten) konnte der Wärmeverbrauch signifikant verringert werden.

Vom angenehmeren Klima im Gewächshaus profitieren auch die Gärtnerinnen und Gärtner. Und durch die eingebaute moderne Technik – z.B. Gießwagen zur Bewässerung oder Förderbänder zum Topftransport – lässt sich die Anlage mit wenig Personaleinsatz sehr effizient betreiben. Die Mitarbeiter können ergonomi-



Auch Kräuter wie diese Petersilie werden in der Stadtgärtnerei aufgezogen.

scher und rückschonender arbeiten. Und auch die Lüftungskappen müssen nicht mehr von Hand auf- und zugeschraubt werden.

Effektivität wird auch beim Wasserverbrauch großgeschrieben: Das gesamte Regenwasser, welches auf der mehr als 1800 Quadratmeter großen Dachfläche niedergeht, wird in einem 500-Kubikmeter-Tank aufgefangen und dann zum Gießen verwendet. Die Anlage arbeitet somit komplett ohne Trinkwasser. Eine Trinkwasserleitung ist nur für den Notfall vorhanden.

Am Bau beteiligte Firmen waren u.a. das Büro „Galatée“ aus Bad Liebenstein, die Firma Hodes aus Fulda, Götsch&Fälschle aus Alerheim, Nitsch Gartenbautechnik, TSG – Thomas Spradau Hempel & Rülcker aus Dresden, H.F. Elektro aus Haimbach und die Firma Manfred Sprünken aus Straelen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

FULDA
UNSERE STADT



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.fulda.de/bekanntmachungen sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- **Sitzung des Ortsbeirates Kämmerzell**
Donnerstag, 11.06.2026, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Kämmerzell
- **Sitzung des Ortsbeirats Malkes**
Freitag, 12.06.2026, 19 Uhr, Bürgerhaus Malkes
- **Sitzung des Ortsbeirates Niesig**
Montag, 22.06.2026, 19:00 Uhr, Vereinshaus des KSV Niesig
- **Sitzung des Ortsbeirates Bernhards**
Dienstag, 23.06.2026, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Bernhards
- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an
Tewodros Asnake Seifu
- **Hinweis auf Offenes Verfahren gemäß VOB/A § 3 EU**
Umbau und die Erweiterung der Marquardschule
• Rohbauarbeiten
- **Hinweis auf Offenes Verfahren gemäß VOB/A § 3 EU**
Erweiterung und Modernisierung der Sturmusschule
• Erd-, Mauer- und Betonarbeiten

- **Öffentliche Bekanntmachung des Amtes Bodenmanagement Fulda**
Ladung zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes und zur Anhörung der Beteiligten sowie zur Bekanntgabe der Wertermittlungsergebnisse im vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Hünfeld-Haune (VF 2140)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Mit mehr als 1600 Mitarbeitenden zählt die Stadt Fulda zu den größten Arbeitgebern der Region. Als serviceorientierter Dienstleister bieten wir Ihnen vielfältige berufliche Chancen in einem dynamischen Umfeld. Entdecken Sie jetzt Ihre Möglichkeiten! Wir suchen aktuell:

- **Leitung** (m/w/d)
des Amtes für Jugend und Familie
- **Gärtner/innen** (m/w/d)
- **Stadtplaner/in** (m/w/d)

INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen unter karriere-stadt.fulda.de

Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Frau Bettina Stelzner
Schlossstraße 1
36037 Fulda
Telefon: 0661/102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de



In diesem Tank können 500 Kubikmeter Regenwasser zum Gießen gelagert werden – damit wurden die bisherigen Kapazitäten mehr als verdoppelt.